

Fachhochschule Schmalkalden Fachbereich Wirtschaftsrecht

Modulhandbuch für den Masterstudiengang Wirtschaftsrecht (LL.M.)

Inhaltsübersicht

	Seite
1. Europäisches und internationales Wirtschafts- und Unternehmensrecht	3
2. Europäisches und internationales Sanierungs- und Insolvenzrecht	5
3. Internationale Rechnungslegung und internationales Finanzmanagement	7
4. Gewerblicher Rechtsschutz	9
5. Grenzüberschreitende Personalwirtschaft	11
6. Mergers & Acquisitions, Unternehmensnachfolge	13
7. Europäische und Internationale Steuerplanung und –gestaltung, steuerrechtliche Fragen grenzüberschreitender Transaktionen	15
8. Gestaltung grenzüberschreitender Verträge und Kollisionsrecht	19
9. Wahlpflichtmodul Wirtschaftsrecht	
a) Contract Drafting under Anglo-American Law	21
b) Nationales und internationales Wettbewerbs- und Kartellrecht	23
c) Vertiefung Patent-, Geschmacksmuster-, Kennzeichen- und Urheberrecht	25
d) Informationsrecht	27
10. Wahlpflichtmodul Schlüsselqualifikationen	
a) Schlüsselqualifikationen, Teilmodul Fachfremdsprache (Englisch)	29
b) Schlüsselqualifikationen, Teilmodul Informationstechnologie (SAP für Wirtschaftsjuristen)	31
c) Schlüsselqualifikationen, Teilmodul Soziale Kompetenz (Projectmanagement)	33
11. Master-Thesis	35

1. Modultitel (ggf. + Teilmodulbezeichnung) Europäisches und internationales Wirtschafts- und Unternehmensrecht (einschl. Subventions- und Vergaberecht)	2. Code	3. Credits 6 CP
4. Anbietender Fachbereich Wirtschaftsrecht		
5. Professor/Dozent Prof. Dr. Ralf B. Abel/Prof. Dr. Norbert Geng		
6. Studiengang Master-Studiengang Wirtschaftsrecht (LL.M.) Teilnahme empfohlen für das 2. Fachsemester	7. Art der Lehrveranstaltung Pflichtfach: __x__ Wahlpflichtfach: ___ Wahlfach: ___	
8. Dauer der Lehrveranstaltung ein Semester, 4 LVS	9. Häufigkeit des Angebotes Sommersemester: ___ Wintersemester: X erstmals angeboten: WS 2009/10 Andere Termine:	
10. Voraussetzungen (nach PO) [<i>ferner: Beschreibung der allg. Zugangsvoraussetzungen</i>] Allgemeine Zulassungsvoraussetzungen, s. § 4 PO		
11. Qualifikationsziele [<i>erwartete Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen</i>] Teilmodul Europäisches und Internationales Wirtschaftsrecht Die Studierenden sind mit dem komplexen Aufbau des europäischen und internationalen Wirtschaftsrechts vertraut und beherrschen die für die mittelständische Unternehmenspraxis relevanten Rechtsmaterien. Sie können diese im Unternehmen bzw. gegenüber Unternehmen verständlich erläutern und sind in der Lage, sich mit Behörden- und Fachvertretern auszutauschen und sich diesen gegenüber argumentativ zu behaupten. Inhaltlich im Vordergrund stehen u.a. das WTO-Übereinkommen, das allgemeine Zoll- und Handelsabkommen GATT sowie die europarechtlichen Rechtsgrundlagen für die Vergabe von Leistungen sowie die Gewährung von Subventionen. Teilmodul Europäisches und Internationales Unternehmensrecht Ziel der Veranstaltung ist es, das bei grenzüberschreitender Betätigung auf Unternehmen anwendbare Recht zu vermitteln. Die Studierenden können die rechtlichen Rahmenbedingungen zutreffend beurteilen und eigenständig praxisgerechte Problemlösungen entwickeln. Sie können das erworbene Wissen selbständig erweitern, aktualisieren und den Entscheidern im Unternehmen problemorientierte Lösungsvorschläge unterbreiten. Leitschnur ihrer Entscheidung ist dabei stets das Ermöglichen und das Begleiten notwendiger Entscheidungen im Sinne einer vorausschauenden Beratung. Sie sind in der Lage, komplexe Sachverhalte, die sich bei grenzüberschreitenden Sachverhalten ergeben, auf die entscheidungsnotwendigen Fakten zu reduzieren und sowohl Fachvertretern als auch juristischen Laien die Hintergründe und Motivationen für anstehende Entscheidungen zu erläutern. Die Fähigkeit zur Abstraktion bzw. Reduktion auf das Entscheidungsnotwendige versetzt sie in die Lage, Leitungsverantwortung in Unternehmen und Organisationen zu übernehmen. Die Veranstaltung vermittelt überwiegend (bitte die entsprechenden Kompetenz ankreuzen oder in % angeben): Fachkompetenz: 50 % Methodenkompetenz: 30 % Systemkompetenz: 10 % Sozialkompetenz: 10 %		
12. Inhalte Teilmodul Europäisches und Internationales Wirtschaftsrecht 1. Übereinkommen zur Errichtung der Welthandelsorganisation (WTO)		

2. Allgemeines Zoll- und Handelsabkommen (GATT)
3. Europarechtliche Rahmenbedingungen der Vergabe von Leistungen innerhalb der EU
4. Europarechtliche Rahmenbedingungen bei der Vergabe von Subventionen

Teilmodul Europäisches und Internationales Unternehmensrecht

1. Gegenstand und Begriff des europäischen und internationalen Unternehmensrechts
2. Sachverhalte mit Auslandsberührung (insb. Gründung, Sitzverlegung, Auflösung, Haftung)
3. Gesellschaftsrechtliche Abkommen, Verordnungen und Richtlinien auf europäischer Ebene
4. Europäisches Einheitsrecht (EWIV, SE)
5. Case Studies anhand von Entscheidungen des EuGH zum Gesellschaftsrecht

13. Beschreibung der Lehr- und Lernformen

Vorlesung/Übung

14. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte

Workload 180 Stunden für 6 Credit Points

15. Prüfung und Benotung des Moduls *[Bewertungsmethoden: Lernkontrolle/Leistungsüberprüfung, Dauer der Prüfung]*

Klausur 120 Minuten /Hausarbeit/Referat/Präsentation
Die Form wird von den für die Veranstaltung zuständigen Lehrenden festgelegt und spätestens zum Veranstaltungsbeginn bekannt gegeben.

16. Anmeldeformalitäten

Keine

17. Literaturhinweise, Skripte *[Empfohlene Literatur, Lehr- und Lernmaterialien, Literatur]*

Kilian, Europäisches Wirtschaftsrecht
Spahlinger/Wegen, Internationales Gesellschaftsrecht in der Praxis
Saenger, Casebook Europäisches Gesellschafts- und Unternehmensrecht
(jeweils neueste Auflage)

18. Verwendbarkeit

Folgemodule:

Sinnvolle Kombinationsmöglichkeiten:

Andere Studiengänge:

19. Sonstiges *[Unterrichts-/Lehrsprache, Besonderheiten: z.B. Online-Anteil, Exkursionen, Gastvorträge etc.]*
Deutsch

1. Modultitel (ggf. + Teilmodulbezeichnung) Europäisches und internationales Sanierungs- und Insolvenzrecht	2. Code	3. Credits 6 CP
4. Anbietender Fachbereich Wirtschaftsrecht		
5. Professor/Dozent Prof. Dr. Rainer Schackmar / Prof. Dr. Bernhard Schellberg		
6. Studiengang Master-Studiengang Wirtschaftsrecht (LL.M.) Teilnahme empfohlen für das 1. Fachsemester	7. Art der Lehrveranstaltung Pflichtfach: __X__ Wahlpflichtfach: ___ Wahlfach: ___	
8. Dauer der Lehrveranstaltung ein Semester, 4 LVS		
9. Häufigkeit des Angebotes Sommersemester: __X__ Wintersemester: ___ erstmals angeboten: SS 2009 Andere Termine:		
10. Voraussetzungen (nach PO) [ferner: Beschreibung der allg. Zugangsvoraussetzungen] Keine formellen (allg. Zugangsvoraussetzungen geregelt in § 4 PO des LL.M. Wirtschaftsrecht) Solide Kenntnisse des deutschen Insolvenzrechts und der Insolvenzprophylaxe werden vorausgesetzt. Vorteilhaft sind Kenntnisse aus dem Studienschwerpunkt (LL.B.) „Sanierungs- und Insolvenzmanagement“.		
11. Qualifikationsziele [erwartete Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen] Ziel des Moduls ist es, die Studierenden auf der Basis wissenschaftlicher Erkenntnisse mit den Grundlagen des europäischen und internationalen Sanierungs- und Insolvenzrechts in einer modernen und praxisbezogenen Form vertraut zu machen. Die Studierenden sind in der Lage, die Besonderheiten grenzüberschreitender Insolvenzverfahren zu analysieren und daraus die notwendigen rechtlichen und betriebswirtschaftlichen Schritte in der Praxis zu entwickeln. Inhaltlich werden insbesondere die EG-Verordnung über Insolvenzverfahren und das deutsche Internationale Insolvenzrecht anhand der verschiedenen Fallgestaltungen behandelt. Die Veranstaltung vermittelt überwiegend (bitte die entsprechenden Kompetenz ankreuzen oder in % angeben): Fachkompetenz: 50 % Methodenkompetenz: 30 % Systemkompetenz: 10 % Sozialkompetenz: 10 %		
12. Inhalte Teilmodul „Vorlesung“ 1. EG-Verordnung über Insolvenzverfahren a) Haupt- u. Partikularverfahren b) Voraussetzungen einer Verfahrenseröffnung c) Wirkungen des Insolvenzverfahrens in Mitgliedstaaten d) Besonderheiten bei Sekundärverfahren 2. Deutsches Internationales Insolvenzrecht	Teilmodul „Seminar“ ausgewählte Themen	
13. Beschreibung der Lehr- und Lernformen Vorlesung / Übung / Seminar		

14. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte

Workload 180 Stunden für 6 Credit Points

15. Prüfung und Benotung des Moduls *[Bewertungsmethoden: Lernkontrolle/Leistungsüberprüfung, Dauer der Prüfung]*

Teilmodul Seminar: Seminararbeit mit Präsentation

Klausur (Umfang 120 Minuten)

Die Erbringung der Prüfungsleistungen in Form eines Referats, einer Hausarbeit, einer Präsentation oder einer Seminararbeit bleibt vorbehalten und wird von den für die Veranstaltung zuständigen Lehrenden spätestens zum Veranstaltungsbeginn bekannt gegeben.

Benotung erfolgt nach § 6 PO für den LL.M. Wirtschaftsrecht

16. Anmeldeformalitäten

Für Vorlesung und Übung keine Anmeldung notwendig

17. Literaturhinweise, Skripte *[Empfohlene Literatur, Lehr- und Lernmaterialien, Literatur]*

- werden zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben

18. Verwendbarkeit

Folgemodule:

Sinnvolle Kombinationsmöglichkeiten:

Andere Studiengänge:

19. Sonstiges *[Unterrichts-/Lehrsprache, Besonderheiten: z.B. Online-Anteil, Exkursionen, Gastvorträge etc.]*

- Unterrichtssprache (vorläufig) Deutsch
- bei Bedarf Gastvorträge und Exkursionen

1. Modultitel (ggf. + Teilmodulbezeichnung) Internationale Rechnungslegung und internationales Finanzmanagement	2. Code	3. Credits 6 CP		
4. Anbietender Fachbereich Wirtschaftsrecht				
5. Professor/Dozent Prof. Dr. Markus Hofbauer, Prof. Dr. Bernhard Schellberg				
6. Studiengang Master-Studiengang Wirtschaftsrecht (LL.M.) Teilnahme empfohlen für das 1. Fachsemester	7. Art der Lehrveranstaltung Pflichtfach: <input checked="" type="checkbox"/> <u> X </u> Wahlpflichtfach: ___ Wahlfach: ___			
8. Dauer der Lehrveranstaltung ein Semester, 4 LVS				
9. Häufigkeit des Angebotes Sommersemester: <input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester: ___ erstmals angeboten: SS 2009 Andere Termine:				
10. Voraussetzungen (nach PO) [<i>ferner: Beschreibung der allg. Zugangsvoraussetzungen</i>] Keine formellen (allg. Zugangsvoraussetzungen geregelt in § 4 PO des LL.M. Wirtschaftsrecht) Solide Kenntnisse in Buchführung und zum Jahresabschluss werden vorausgesetzt.				
11. Qualifikationsziele [<i>erwartete Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen</i>] Teilmodul Internationale Rechnungslegung: Ziel dieses Teilmoduls ist es, den Studierenden Kenntnisse über die Internationale Rechnungslegung mit dem Schwerpunkt IAS/IFRS zu vermitteln, insbesondere unter Hervorheben der Unterschiede zum HGB. Die Studierenden sind in der Lage, Jahresabschlüsse nach den IAS/IFRS fachkundig zu erstellen, zu erfassen und zu beurteilen. Sie lösen praktische Bilanzierungsprobleme auf wissenschaftlicher Grundlage praxisorientiert bis zu einem hohen Schwierigkeitsgrad. Es werden Fähigkeiten zur Beurteilung des Umstellungsaufwandes und der Folgen hieraus vermittelt. Die Studierenden können eigenständige, wissenschaftlich fundierte Entscheidungen in der Unternehmenspraxis fällen; sie sind in der Lage, sich stetig neues Wissen und Können anzueignen. (insgesamt Fach- und Methodenkompetenz). Die Systemkompetenz liegt im Erkennen der Grundlagen der Internationalen Rechnungslegung in Abgrenzung zu den Bestimmungen zur Handelsbilanz. Die zu erwerbende Sozialkompetenz liegt in der eigenständigen Auswahl und Bewertung der Rechtsgrundlagen unter Berücksichtigung der Literatur, Auffassung in der Praxis und Rechtsprechung. Teilmodul Internationales Finanzmanagement: Ziel des Teilmoduls „Internationales Finanzmanagement“ ist es, den Studierenden die Besonderheiten des internationalen Finanzmanagement auf der Basis wissenschaftlicher Erkenntnisse in einer modernen und praxisbezogenen Form zu vermitteln und sie so in die Lage zu versetzen, auf diesem Gebiet eigenständige und wissenschaftlich fundierte Entscheidungen in der Unternehmenspraxis zu fällen. Die Veranstaltung vermittelt überwiegend (bitte die entsprechenden Kompetenz ankreuzen oder in % angeben): Fachkompetenz: 50% Methodenkompetenz: 30% Systemkompetenz: 10% Sozialkompetenz: 10%				
12. Inhalte <table border="0" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 50%; vertical-align: top;"> <u>Teilmodul „Internationale Rechnungslegung“:</u> 1. Grundlagen und aktuelle Entwicklungen in der Internationalen Rechnungslegung 2. Zielsetzung und Konzeption der IAS/IFRS einschließlich Framework 3. Ansatz und Bewertung nach IAS/IFRS 4. Gewinn- und Verlustrechnung nach IAS/IFRS 5. Sonstige Rechenwerke nach IAS/IFRS (u.a. Kapitalflussrechnung, Eigenkapitalveränderungsrechnung, </td> <td style="width: 50%; vertical-align: top;"> <u>Teilmodul „Internationales Finanzmanagement“:</u> 1. Global Finance Environment 2. Foreign Exchange Theory and Markets 3. Foreign Exchange Exposure 4. Financing the Global Firm 5. Foreign Investment Decisions 6. Managing Multinational Operations </td> </tr> </table>			<u>Teilmodul „Internationale Rechnungslegung“:</u> 1. Grundlagen und aktuelle Entwicklungen in der Internationalen Rechnungslegung 2. Zielsetzung und Konzeption der IAS/IFRS einschließlich Framework 3. Ansatz und Bewertung nach IAS/IFRS 4. Gewinn- und Verlustrechnung nach IAS/IFRS 5. Sonstige Rechenwerke nach IAS/IFRS (u.a. Kapitalflussrechnung, Eigenkapitalveränderungsrechnung,	<u>Teilmodul „Internationales Finanzmanagement“:</u> 1. Global Finance Environment 2. Foreign Exchange Theory and Markets 3. Foreign Exchange Exposure 4. Financing the Global Firm 5. Foreign Investment Decisions 6. Managing Multinational Operations
<u>Teilmodul „Internationale Rechnungslegung“:</u> 1. Grundlagen und aktuelle Entwicklungen in der Internationalen Rechnungslegung 2. Zielsetzung und Konzeption der IAS/IFRS einschließlich Framework 3. Ansatz und Bewertung nach IAS/IFRS 4. Gewinn- und Verlustrechnung nach IAS/IFRS 5. Sonstige Rechenwerke nach IAS/IFRS (u.a. Kapitalflussrechnung, Eigenkapitalveränderungsrechnung,	<u>Teilmodul „Internationales Finanzmanagement“:</u> 1. Global Finance Environment 2. Foreign Exchange Theory and Markets 3. Foreign Exchange Exposure 4. Financing the Global Firm 5. Foreign Investment Decisions 6. Managing Multinational Operations			

Segmentberichterstattung, Anhang, Lagebericht)
<p>13. Beschreibung der Lehr- und Lernformen</p> <p>Teilmodul Internationale Rechnungslegung: Vorlesung / Übung - Die Vermittlung der Lehrinhalte erfolgt als seminaristisch gestaltete Vorlesung. Dadurch soll der Dialog zwischen den Studierenden mit dem Dozenten ermöglicht werden. Kombiniert wird die Vorlesung mit Materialien zur Vor- und Nachbereitung, Hausaufgaben, Übungen einschließlich Fallbearbeitung und der Förderung von Projektarbeit. Ferner wird die eigenverantwortliche Informationssuche (Bibliothek sowie elektronische Medien) gefördert.</p> <p>Teilmodul Internationales Finanzmanagement: Vorlesung / Übung / e-learning – Die Vermittlung der Lehrinhalte erfolgt als seminaristisch gestaltete Vorlesung. Kombiniert wird die Vorlesung mit Materialien zur Vor- und Nachbereitung, Hausaufgaben, Übungen einschließlich Fallbearbeitung und der Förderung von Projektarbeit.</p>
<p>14. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte Workload 180 Stunden für 6 Credit Points</p>
<p>15. Prüfung und Benotung des Moduls <i>[Bewertungsmethoden: Lernkontrolle/Leistungsüberprüfung, Dauer der Prüfung]</i> Klausur Teilmodul Internationale Rechnungslegung (Umfang 60 Minuten) Klausur Teilmodul Internationales Finanzmanagement (Umfang 60 Minuten) Die Benotung erfolgt nach § 6 PO für den LL.M. Wirtschaftsrecht Die Erbringung der Prüfungsleistungen in Form eines Referats, einer Hausarbeit, einer Präsentation oder einer Seminararbeit bleibt vorbehalten und wird von den für die Veranstaltung zuständigen Lehrenden spätestens zum Veranstaltungsbeginn bekannt gegeben.</p>
<p>16. Anmeldeformalitäten Für Vorlesung und Übung keine Anmeldung notwendig</p>
<p>17. Literaturhinweise, Skripte <i>[Empfohlene Literatur, Lehr- und Lernmaterialien, Literatur]</i> Teilmodul Internationale Rechnungslegung: jährlich aktualisierte Skripten mit jeweils aktuellen Literaturhinweisen, z.B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Achleitner/Behr, International Accounting Standards, Ein Lehrbuch zur internationalen Rechnungslegung, - Baetge/Kirsch/Thiele, Bilanzen, - Coenenberg, Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse - Kirsch, Einführung in die internationale Rechnungslegung nach IAS/IFRS - Pellens/Fülbier/Gassen, Internationale Rechnungslegung <p>Teilmodul Internationales Finanzmanagement:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Moffet, Michael H./Stonehill, Arthur I./Eiteman, David K.: Fundamentals of Multinational Finance, Boston u.a.O. - Eiteman, David K./Stonehill, Arthur I./Moffet, Michael H.: Multinational Business Finance, Boston u.a.O.
<p>18. Verwendbarkeit Folgemodule: Sinnvolle Kombinationsmöglichkeiten: alle anderen betriebswirtschaftlichen bzw. wirtschaftsrechtlichen Module Andere Studiengänge:</p>
<p>19. Sonstiges <i>[Unterrichts-/Lehrsprache, Besonderheiten: z.B. Online-Anteil, Exkursionen, Gastvorträge etc.]</i> Unterrichtssprache Deutsch; Teilmodul Internationales Finanzmanagement vorerst Deutsch, künftig Englisch bei Bedarf Gastvorträge und Exkursionen</p>

1. Modultitel (ggf. + Teilmodulbezeichnung) Gewerblicher Rechtsschutz	2. Code	3. Credits 6 CP
4. Anbietender Fachbereich Wirtschaftsrecht		
5. Professor/Dozent N.N.		
6. Studiengang Master-Studiengang Wirtschaftsrecht (LL.M.) Teilnahme empfohlen für das 2. Fachsemester	7. Art der Lehrveranstaltung Pflichtfach: _____ Wahlpflichtfach: <u> X </u> Wahlfach: _____	
8. Dauer der Lehrveranstaltung ein Semester, 4 LVS		
9. Häufigkeit des Angebotes Sommersemester: _____ Wintersemester: <u> X </u> erstmals angeboten: WS 2009/10 Andere Termine:		
10. Voraussetzungen (nach PO) [ferner: Beschreibung der allg. Zugangsvoraussetzungen] Allgemeine Zulassungsvoraussetzungen, s. § 4 PO Solide Kenntnisse des deutschen Zivilrechts, Kenntnisse des nationalen Wettbewerbsrechts		
11. Qualifikationsziele [erwartete Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen] Die Veranstaltung „Gewerblicher Rechtsschutz“ behandelt die diversen Schutzrechte, angefangen vom Patent, dem Gebrauchsmuster, Geschmacksmuster, Urheberrecht bis hin zur Marke und dem Schutz nach dem Wettbewerbsrecht. Die Teilnehmer sollen die Unterschiede zwischen den einzelnen Immaterialgüterrechten kennen lernen und deren Schutzetablierung national und international. Es wird vermittelt aufgrund welcher Schutzrechtsstrategien die Idee bzw. das Produkt am besten gegen Nachahmung geschützt werden kann, was die Darstellung der gerichtlichen Durchsetzung der Rechte mit einschließt, einschließlich Nebengebieten, wie strafrechtliche Verfolgung und Grenzbeschlagnahmeverfahren. Dem Wirtschaftsjuristen wird so ein Wissen vermittelt, das ihn in die Lage versetzt den Schutz von Innovationen des Unternehmens vor Nachahmung selbständig zu sichern sowie die Durchsetzung des Schutzes eigenständig voranzutreiben. Die Veranstaltung vermittelt überwiegend (bitte die entsprechenden Kompetenz ankreuzen oder in % angeben): Fachkompetenz: <u> 50 </u> % Methodenkompetenz: <u> 30 </u> % Systemkompetenz: <u> 10 </u> % Sozialkompetenz: 10 %		
12. Inhalte - Überblick über die einzelnen Schutzrechte, d.h. Schutzgegenstand, Voraussetzungen des Schutzes, Schutzdauer, Schutzrechtsstrategien; - Gewerbliche Schutzrechte als Vermögensgegenstand des Unternehmens - Sonstiger Wert von Gewerblichen Schutzrechten - Schutzrechtsstrategien national, europäisch und international (z.B. deutsche Marke, Europäische Gemeinschaftsmarke, IR-Marke) - Verwaltung, Überwachung und Lizenzierung von Schutzrechten - Durchsetzung von Schutzrechten, zivilrechtlich und strafrechtlich - Verteidigungsstrategien gegen einen Schutzrechtsangriff - Alternative Konfliktlösungen - Schutzrechtsrecherchen		
13. Beschreibung der Lehr- und Lernformen Vorlesung/Seminar/Übung		

14. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte Workload 180 Stunden für 6 Credit Points
15. Prüfung und Benotung des Moduls <i>[Bewertungsmethoden: Lernkontrolle/Leistungsüberprüfung, Dauer der Prüfung]</i> Klausur (Umfang 120 Minuten), Referat, Hausarbeit oder Präsentation. Die Form wird von dem für die Veranstaltung zuständigen Lehrenden festgelegt und spätestens zum Veranstaltungsbeginn bekannt gegeben.
16. Anmeldeformalitäten Keine
17. Literaturhinweise, Skripte <i>[Empfohlene Literatur, Lehr- und Lernmaterialien, Literatur]</i> Literaturhinweise werden zu Beginn des Semesters in der Veranstaltung bekannt gegeben.
18. Verwendbarkeit Folgemodule: Sinnvolle Kombinationsmöglichkeiten: Vertiefung Patent-, Geschmacksmuster-, Kennzeichen- und Urheberrecht (Wahlpflichtmodul Wirtschaftsrecht) Andere Studiengänge:
19. Sonstiges <i>[Unterrichts-/Lehrsprache, Besonderheiten: z.B. Online-Anteil, Exkursionen, Gastvorträge etc.]</i> Deutsch

1. Modultitel (ggf. + Teilmodulbezeichnung) Betriebswirtschaftliche und rechtliche Aspekte grenzüberschreitender Personalwirtschaft	2. Code	3. Credits 6 CP
4. Anbietender Fachbereich Wirtschaftsrecht		
5. Professor/Dozent Prof. Dr. Uta Neumann, Prof. Dr. Axel Kokemoor		
6. Studiengang Master-Studiengang Wirtschaftsrecht (LL.M.) Teilnahme empfohlen für das 1 .Fachsemester	7. Art der Lehrveranstaltung Pflichtfach: __X__ Wahlpflichtfach: ___ Wahlfach: ___	
8. Dauer der Lehrveranstaltung ein Semester, 4 LVS		
9. Häufigkeit des Angebotes Sommersemester: X Wintersemester: ___ erstmals angeboten: SS 2009 Andere Termine:		
10. Voraussetzungen (nach PO) [ferner: Beschreibung der allg. Zugangsvoraussetzungen] Keine formellen (allg. Zugangsvoraussetzungen geregelt in § 4 PO des LL.M. Wirtschaftsrecht) Erforderlich sind solide Kenntnisse des Arbeits- und Sozialrechts sowie der Unternehmens- und Personalführung, vorteilhaft sind Kenntnisse aus dem Studienschwerpunkt (LL.B.) „Personal, Arbeits- und Sozialrecht“		
11. Qualifikationsziele [erwartete Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen] Die Studierenden beherrschen die zentralen Aufgabenfelder der Personalwirtschaft in internationalen Unternehmen sowie die Anforderungen des Arbeits- und Sozialrechts bei grenzüberschreitenden Sachverhalten. Sie verfügen über ein detailliertes und kritisches Verständnis der Besonderheiten der grenzüberschreitenden Personalwirtschaft. Sie sind in der Lage, problemadäquate Gestaltungsvorschläge für den grenzüberschreitenden Personaleinsatz zu entwickeln und in der Unternehmenspraxis eigenständige Entscheidungen zu treffen. Die Veranstaltung vermittelt überwiegend (bitte die entsprechenden Kompetenz ankreuzen oder in % angeben): Fachkompetenz: 45 % Methodenkompetenz: 20 % Systemkompetenz: 20 % Sozialkompetenz: 15 %		
12. Inhalte Betriebswirtschaftliche Aspekte grenzüberschreitender Personalwirtschaft: 1. Einführung 2. Internationale Personalstrategie 2. Internationaler Personalbedarf 3. Internationale Personalbeschaffung 4. Internationaler Personaleinsatz 5. Wiedereingliederung von Expatriates 6. Interkulturelles Management	Rechtliche Aspekte grenzüberschreitender Personalwirtschaft: 1. Internationales Arbeits- und Sozialrecht 2. Europäisches Arbeits- und Sozialrecht 3. Vertragsgestaltung bei Grenzüberschreitung - Auslandseinsatz von inländischen Mitarbeitern - Einsatz ausländischer Arbeitskräfte	
13. Beschreibung der Lehr- und Lernformen Vorlesung mit Übung / Seminar		
14. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte Workload 180 Stunden für 6 Credit Points		

15. Prüfung und Benotung des Moduls [*Bewertungsmethoden: Lernkontrolle/Leistungsüberprüfung, Dauer der Prüfung*]

Klausur (Umfang 120 Minuten), Referat, Hausarbeit oder Präsentation. Die Form wird von dem für die Veranstaltung zuständigen Lehrenden festgelegt und spätestens zum Veranstaltungsbeginn bekannt gegeben.

Benotung erfolgt nach § 6 PO für den LL.M. Wirtschaftsrecht

16. Anmeldeformalitäten

für Studierende des Masterstudiengangs Wirtschaftsrecht der fhS keine;
Studierende anderer Masterstudiengänge müssen sich in Listen eintragen

17. Literaturhinweise, Skripte [*Empfohlene Literatur, Lehr- und Lernmaterialien, Literatur*]

jährlich aktualisierte Skripten mit jeweils aktuellen Literaturhinweisen, wie z. B.:

- Blom, Herman / Meier, Harald: Interkulturelles Management
- Scherm, Ewald: Internationales Personalmanagement
- Weber, Wolfgang: Internationales Personalmanagement

- Eichenhofer, Eberhard: Sozialrecht der Europäischen Union
- Fuchs, Maximilian / Preis, Ulrich: Sozialversicherungsrecht
- Fuchs, Maximilian / Marhold, Franz: Europäisches Arbeitsrecht
- Krimphove, Dieter: Europäisches Arbeitsrecht
- Schiek, Dagmar: Europäisches Arbeitsrecht

18. Verwendbarkeit**Folgemodule:**

Keine

Sinnvolle Kombinationsmöglichkeiten:**Andere Studiengänge:****19. Sonstiges** [*Unterrichts-/Lehrsprache, Besonderheiten: z.B. Online-Anteil, Exkursionen, Gastvorträge etc.*]

Unterrichtssprache Deutsch / bei Bedarf Englisch

Gastvorträge und Exkursionen bei entsprechenden Gelegenheiten

1. Modultitel (ggf. + Teilmodulbezeichnung) Mergers & Acquisitions, Unternehmensnachfolge	2. Code	3. Credits 6 CP
4. Anbietender Fachbereich Wirtschaftsrecht		
5. Professor/Dozent Prof. Dr. Norbert Geng		
6. Studiengang Master-Studiengang Wirtschaftsrecht (LL.M.) Teilnahme empfohlen für das 2. Fachsemester	7. Art der Lehrveranstaltung Pflichtfach: <input checked="" type="checkbox"/> x Wahlpflichtfach: <input type="checkbox"/> Wahlfach: <input type="checkbox"/>	
8. Dauer der Lehrveranstaltung ein Semester, 4 LVS		
9. Häufigkeit des Angebotes Sommersemester: <input type="checkbox"/> Wintersemester: <input checked="" type="checkbox"/> X erstmals angeboten: WS 2009/10 Andere Termine:		
10. Voraussetzungen (nach PO) [ferner: Beschreibung der allg. Zugangsvoraussetzungen] Formell keine, allgemeine Zulassungsvoraussetzungen, s. § 4 PO Erforderlich sind solide Kenntnisse im Unternehmensrecht.		
11. Qualifikationsziele [erwartete Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen] Die Studierenden verstehen die wirtschaftliche Bedeutung des Unternehmenskaufs und unternehmerischer Wachstumsstrategien und können Chancen und Risiken derartiger Transaktionen selbständig beurteilen. Mit den damit zusammen hängenden zivil-, gesellschafts- und vertragsrechtlichen Fragen sind sie vertraut. Im Einzelfall fehlendes Wissen können Sie sich autonom erarbeiten. Auf der Grundlage des erworbenen Wissens entwickeln sie eigenständig Ansätze zur Umstrukturierung. Sie können komplexe Sachverhalte, die sich bei grenzüberschreitenden Sachverhalten ergeben, auf die entscheidungsnotwendigen Fakten reduzieren und sowohl Fachvertretern als auch juristischen Laien die Hintergründe und Motivationen für anstehende Entscheidungen kommunizieren. Die Fähigkeit zur Reduktion auf das Entscheidungsnotwendige versetzt sie in die Lage, Leitungsverantwortung zu übernehmen. Die Veranstaltung vermittelt überwiegend (bitte die entsprechenden Kompetenz ankreuzen oder in % angeben): Fachkompetenz: <u>50</u> % Methodenkompetenz: <u>30</u> % Systemkompetenz: <u>10</u> % Sozialkompetenz: 10 %		
12. Inhalte 1. Unternehmenskauf und Unternehmensnachfolge 2. Verschmelzung 3. Spaltung 4. Formwechsel 5. Umwandlung außerhalb des UmwG 6. Simulation einer Umwandlung/eines Unternehmenskaufs 7. Grundfragen und Ablauf grenzüberschreitender Umwandlungen und Übernahmen 8. Formen der grenzüberschreitenden Unternehmenszusammenführung und Praktikabilität nach deutschem Recht 9. Synthetische Zusammenschlüsse und verschmelzungsähnliche Zusammenschlüsse bei grenzüberschreitenden Sachverhalten		
13. Beschreibung der Lehr- und Lernformen Vorlesung/Übung		

14. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte

Workload 180 Stunden für 6 Credit Points

15. Prüfung und Benotung des Moduls *[Bewertungsmethoden: Lernkontrolle/Leistungsüberprüfung, Dauer der Prüfung]*

Klausur 120 min/Hausarbeit/Referat/Präsentation

Die Form wird von den für die Veranstaltung zuständigen Lehrenden festgelegt und spätestens zum Veranstaltungsbeginn bekannt gegeben.

16. Anmeldeformalitäten

Keine

17. Literaturhinweise, Skripte *[Empfohlene Literatur, Lehr- und Lernmaterialien, Literatur]*

Picot, Die AG bei Unternehmenskauf und Restrukturierung

Picot, Handbuch Mergers & Acquisitions

Jansen, Mergers & Acquisitions

18. Verwendbarkeit

Folgemodule:

Sinnvolle Kombinationsmöglichkeiten:

Andere Studiengänge:

19. Sonstiges *[Unterrichts-/Lehrsprache, Besonderheiten: z.B. Online-Anteil, Exkursionen, Gastvorträge etc.]*

Deutsch

1. Modultitel (ggf. + Teilmodulbezeichnung) Europäische und Internationale Steuerplanung und –gestaltung, Steuerrechtliche Fragen grenzüberschreitender Transaktionen	2. Code	3. Credits 6 CP
4. Anbietender Fachbereich Wirtschaftsrecht		
5. Professor/Dozent Prof. Dr. Uwe Hofmann		
6. Studiengang Master-Studiengang Wirtschaftsrecht (LL.M.) Teilnahme empfohlen für das 2. Fachsemester	7. Art der Lehrveranstaltung Pflichtfach: X Wahlpflichtfach: ____ Wahlfach: ____	
8. Dauer der Lehrveranstaltung ein Semester, 4 LVS	9. Häufigkeit des Angebotes Sommersemester: ____ Wintersemester: X erstmals angeboten: WS 2009/10 Andere Termine:	
10. Voraussetzungen (nach PO) [ferner: Beschreibung der allg. Zugangsvoraussetzungen] Keine formellen (allg. Zugangsvoraussetzungen geregelt in § 4 PO des LL.M. Wirtschaftsrecht) Erforderlich sind fundierte Kenntnisse des Steuerrechts (Steuern I und Steuern II, Wirtschaftsrecht LL.B.), vorteilhaft sind Kenntnisse aus dem Studienschwerpunkt (LL.B.) „Betrieb und Steuern“. Zudem werden gesellschaftsrechtliche und betriebswirtschaftliche Kenntnisse benötigt.		
11. Qualifikationsziele [erwartete Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen] Bei grenzüberschreitenden Geschäftsbeziehungen und internationalen Konzernstrukturen reicht allein die Kenntnis des nationalen Steuerrechts nicht mehr aus. Internationale Aspekte der Besteuerung und Fragen hinsichtlich des Zusammenwirkens unterschiedlicher Steuersysteme und ausländischer Steuerrechtsordnungen gewinnen in der heutigen, global vernetzten Wirtschaft zunehmend an Bedeutung. Ziel dieser Veranstaltung ist es, das Verständnis für die Prinzipien des internationalen Steuerrechts zu vermitteln. Die Studierenden sollen in die Lage versetzt werden, bei steuerlichen Problemen und Sachverhaltsgestaltungen die Steuerposition des Steuerpflichtigen zu optimieren, ohne dabei mögliche staatliche „Gegenreaktionen“ aus den Augen zu verlieren. Der Schwerpunkt liegt auf der Ertragsbesteuerung international tätiger Unternehmen. Dabei werden die für die einzelnen Rechtsformen unterschiedlichen steuerlichen Konsequenzen behandelt, wobei auch die Problematik der „Betriebsstätte“ besprochen wird, da diese im internationalen Steuerrecht den Anknüpfungspunkt für die Zuordnung gewerblicher Einkünfte bildet. Fragen zur Ermittlung einer effektiven Grenzsteuerbelastung von grenzüberschreitenden Investitionen, internationale Steuerplanung und grenzüberschreitende Umwandlungen bilden weitere Kernpunkte dieses Moduls. Als wesentliche Qualifizierungsziele gelten: <ul style="list-style-type: none"> • Entwicklung selbständiger Lösungsansätze für komplexe Fragen im Bereich der grenzüberschreitenden Steuergestaltung, die aufgrund der unterschiedlichen Steuerrechtsordnungen und – systemen juristisches Neuland darstellen. • Eigenständiger Umgang mit unbestimmten (Steuer-)Rechtsbegriffen, Lücken im Normengefüge, der Komplexität des Steuerrechts sowie dem fortlaufenden Wandel und der Fortentwicklung insb. des internationalen Steuerrechts sowie den Rahmenbedingungen der Rechtsanwendung. • Erschließung auch schwer zugänglicher Quellen und Ressourcen zur Lösung von speziellen Fragen. • Förderung der wirtschaftsjuristischen Professionalität durch Schaffung eines Problembewusstseins für Fragen bei der Besteuerung international agierender Unternehmen sowie Vermittlung von Kenntnissen zur Erstellung von Lösungsansätzen • Schaffung eines Klimas offener Kommunikation und konstruktiver Auseinandersetzung mit juristischen und betriebswirtschaftlichen Problemen im Bereich des internationalen Steuerrechts • Förderung der Fähigkeit zum selbstständigen wissenschaftlichen Arbeiten (insbesondere mit 		

Focus auf die Masterarbeit)

Die Veranstaltung vermittelt **überwiegend** (bitte **die entsprechenden** Kompetenz ankreuzen oder in % angeben):

Fachkompetenz: 40 % Methodenkompetenz: 20 % Systemkompetenz: 20 % Sozialkompetenz: 20 %

12. Inhalte

Die Veranstaltung befasst sich mit steuerlichen Problemen bei grenzüberschreitenden wirtschaftlichen Aktivitäten von Steuerinländern im Ausland und Steuerausländern im Inland. Ansatzpunkt ist hierbei das internationale deutsche Steuerrecht (IStR) mit den relevanten unilateralen und bilateralen Normen zur Vermeidung oder Minderung einer (rechtlichen oder wirtschaftlichen) Doppelbesteuerung und zur Verhinderung der Steuerflucht. Die Veranstaltung beinhaltet folgende Teilbereiche:

- Fragen der Wirkungen der Besteuerung auf grenzüberschreitende Tätigkeiten der Unternehmungen sowie daraus abzuleitender Verhaltensregeln.
- Ertragsteuerliche Systematik (unbeschränkte und beschränkte Steuerpflicht, Welteinkommensprinzip, Progressionsvorbehalt Ermittlung ausländischer Einkünfte, isolierende Betrachtungsweise, Quellensteuerabzug, Begriff, Arten und Ursachen der Doppelbesteuerung, Methoden zu ihrer Vermeidung wie z.B. Freistellungsmethode, direkte und fiktive Steueranrechnung, Abzug von der Bemessungsgrundlage, Pauschalierung)
- Funktion von Doppelbesteuerungsabkommen (DBA); Aufbau und Inhalt der DBA betreffend die Steuern vom Einkommen und Vermögen; OECD-MA und ausgewählte DBA; Systematik von Subject-to-Tax-Klauseln und Switch over-Klauseln; Doppelbesteuerung und Ansätze zu deren Vermeidung bzw. Verminderung;
- Außensteuergesetz (AStG); Wirkungsweise und praktische Anwendungsfälle sowie Gestaltungsmöglichkeiten
- Entscheidungen des EuGH einschl. primäres und sekundäres Gemeinschaftsrecht
- Unilateraler und bilateraler Sachverhalte (Inbound-Fälle; Outbound-Fälle; Gestaltungsmöglichkeiten),
- Verrechnungspreise (transfer pricing); ;Methoden, Problematik der Anerkennung; Risiken bei Berichtigungen, Gewinnermittlung, Betriebsstättenbuchführung, Besonderheiten der Dokumentationsanforderungen und - pflichten
- Internationale Steuerplanung und -gestaltung (Internationales Konzernsteuerrecht; grenzüberschreitende Verlustberücksichtigung; Finanzierung im internationalen Konzern)
- Grenzüberschreitende Umstrukturierungen/Umwandlungen und FusionsRL (Verbringung von WG; Auflösung stiller Reserven)
- Aktuelle Entwicklungen (Consolidated Comon Corporate Tax Base)

Die Studierenden erkennen und beherrschen die steuerrechtlichen Normen und Strukturen des „Internationalen Steuerrechts“ (IStR) und deren Einflüsse insb. für grenzüberschreitend tätige Unternehmungen. Die Einbindung gesellschaftsrechtlicher und betriebswirtschaftlicher Teildisziplinen (Beispiele: Finanzierung; Investitionsplanung; Standortwahl, Rechtsformwahl) erfolgt auch durch Fallstudien. Neben Einzelarbeits- und Vortragsphasen lernen und arbeiten die Studenten auch gemeinsam in Gruppen (Ausbildung von Teamfähigkeiten zur Problemlösung).

13. Beschreibung der Lehr- und Lernformen

Die Vermittlung der Lehrinhalte erfolgt als Vorlesung und Übung.

- Vorlesung, Vor- und Nachbereitung am Vorlesungsmaterial, Hausaufgaben, Projektarbeit (Kooperations- und Teamfähigkeit)
- Kombination aus aktiver Eigenleistung der Studierenden mit Vorgaben durch Dozent
- Seminare für ausgewählte Teilbereiche
- Eigenverantwortliche Informationssuche, u. a. Bibliothek, Datenbanken (LexInform; Juris), Internet

14. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte

Workload 180 Stunden für 6 Credit Points

- 60 Präsenzstunden
- 50 Stunden Literaturstudium/Erkundung
- 70 Stunden Vor- und Nachbereitung der Vorlesung

15. Prüfung und Benotung des Moduls *[Bewertungsmethoden: Lernkontrolle/Leistungsüberprüfung, Dauer der Prüfung]*

Klausur (120 Minuten), Referat, Hausarbeit oder Präsentation.

Die Form wird von dem für die Veranstaltung zuständigen Lehrenden zum Veranstaltungsbeginn bekannt

gegeben.

16. Anmeldeformalitäten

Keine Anmeldung notwendig

17. Literaturhinweise, Skripte *[Empfohlene Literatur, Lehr- und Lernmaterialien, Literatur]*

Umfangreiche Veranstaltungsunterlagen mit weiterführenden Hinweisen werden zu Beginn der Veranstaltung angeboten. Zudem wird als Literatur empfohlen:

- Bächle, E. / Rupp, T., Internationales Steuerrecht
- Breithecker, V., Einführung in die Internationale Betriebswirtschaftliche Steuerlehre
- Fischer, L. / Kleineidam, H.-J. / Warneke, P., Internationale betriebswirtschaftliche Steuerlehre
- Grother, S. / Herford, C. / Strunk, G., Internationales Steuerrecht
- Jakobs, O. (Hrsg.), Internationale Unternehmensbesteuerung
- Kesti, J. / Balle, C.H. (Hrsg.), European Tax Handbook 2000
- Schaumburg, H. / Wassermeyer, F. / Lüdicke, J. Internationales Steuerrecht
- Wilke, K.-M., Lehrbuch des internationalen Steuerrechts

18. Verwendbarkeit**Folgemodule:**

- keine direkten Folgemodule

Sinnvolle Kombinationsmöglichkeiten:

- alle anderen Module aus Master-Programm

Andere Studiengänge:**19. Sonstiges** *[Unterrichts-/Lehrsprache, Besonderheiten: z.B. Online-Anteil, Exkursionen, Gastvorträge etc.]*

Deutsch

Die Vorlesung ist in deutscher Sprache.

1. Modultitel (ggf. + Teilmodulbezeichnung) Gestaltung grenzüberschreitender Verträge und Kollisionsrecht	2. Code	3. Credits 6 CP
4. Anbietender Fachbereich Wirtschaftsrecht		
5. Professor/Dozent Prof. Dr. Rainer Schackmar		
6. Studiengang Master-Studiengang Wirtschaftsrecht (LL.M.)	7. Art der Lehrveranstaltung Pflichtfach: __X__ Wahlpflichtfach: ___ Wahlfach: ___	
8. Dauer der Lehrveranstaltung ein Semester, 4 SWS Teilnahme empfohlen für das 1. Fachsemester		
9. Häufigkeit des Angebotes Sommersemester: X Wintersemester: ___ erstmals angeboten: SS 2009 Andere Termine:		
10. Voraussetzungen (nach PO) [<i>ferner: Beschreibung der allg. Zugangsvoraussetzungen</i>] keine		
11. Qualifikationsziele [<i>erwartete Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen</i>] Das Modul „Gestaltung grenzüberschreitender Verträge und Kollisionsrecht“ erläutert die konkrete Rechtsanwendung bei der Gestaltung internationaler Verträge. Es werden die rechtlichen Aspekte insbesondere internationaler Warenlieferungen dargestellt und die rechtlichen Probleme und deren Lösungen auf der Grundlage internationaler Abkommen analysiert. Die Praxis zeigt, dass Wirtschaftsjuristen in der Lage sein müssen, internationale Verträge zu entwerfen und rechtliche Fragestellungen zu erkennen, die bei komplexen Vertragsgestaltungen relevant sind. Das Seminar beinhaltet Übungen und Fallstudien, so dass eine aktive Teilnahme erforderlich ist. Die Teilnehmer werden in die Lage versetzt, eigenständige Lösungen zu rechtlichen Problematiken zu entwickeln und Verträge in ihren wesentlichen Bestandteilen zu gestalten. Die Veranstaltung vermittelt überwiegend (bitte die entsprechenden Kompetenz ankreuzen oder in % angeben): Fachkompetenz: <u> 60 </u> % Methodenkompetenz: <u> 30 </u> % Systemkompetenz: <u> 5 </u> % Sozialkompetenz: <u> 5 </u> %		

12. Inhalte

- Rechtsquellen des internationalen Wirtschaftsrechts
 - Europäische und internationale Abkommen
 - Rangverhältnis der Rechtsquellen
- Internationales Privatrecht
 - Allgemeine Grundprinzipien
 - Möglichkeiten der Rechtswahl
 - Anwendbares Recht bei fehlender Rechtswahl
 - Geltungsbereich des anwendbaren Rechts
- UN-Übereinkommen über Verträge über den internationalen Warenkauf (= UN-Kaufrecht, CISG)
 - Anwendungsbereich
 - Besondere Gestaltungen beim Vertragsabschluss
 - Verwendung Allgemeiner Geschäftsbedingungen (AGB)
 - Pflichten der Vertragsparteien
 - Fallgestaltungen und Rechtsfolgen bei Vertragsverletzungen
- Internationale Vertriebsverträge
- Internationale Handelsvertreterverträge
- INCOTERMS und andere Trade Terms
- Absicherung von Zahlungsansprüchen, insbesondere durch Akkreditive (letters of credit)
- Zuständigkeit staatlicher Gerichte im In- und Ausland
- Schiedsverfahren als Alternative zu staatlichen Gerichtsverfahren
- Besprechung eines in englischer Sprache abgefassten Liefervertrages

Teilmodul „Seminar“: ausgewählte Themen

13. Beschreibung der Lehr- und Lernformen

Vorlesung / Übung / Seminar

14. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte

Workload 180 Std. für 6 Credit Points

15. Prüfung und Benotung des Moduls *[Bewertungsmethoden: Lernkontrolle/Leistungsüberprüfung, Dauer der Prüfung]*

Klausur (Umfang 120 Minuten)

Die Erbringung der Prüfungsleistungen in Form eines Referats, einer Hausarbeit, einer Präsentation oder einer Seminararbeit bleibt vorbehalten.

Benotung erfolgt nach § 6 PO für den LL.M. Wirtschaftsrecht

16. Anmeldeformalitäten

keine Anmeldung notwendig

17. Literaturhinweise, Skripte *[Empfohlene Literatur, Lehr- und Lernmaterialien, Literatur]*

werden zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben

18. Verwendbarkeit

Folgemodule:

Sinnvolle Kombinationsmöglichkeiten:

Andere Studiengänge:

19. Sonstiges *[Unterrichts-/Lehrsprache, Besonderheiten: z.B. Online-Anteil, Exkursionen, Gastvorträge etc.]*

- Unterrichtssprache (vorläufig) deutsch
- bei Bedarf Gastvorträge und Exkursionen

1. Modultitel (ggf. + Teilmodulbezeichnung) Contract Drafting under Anglo-American Law (Wahlpflichtmodul Wirtschaftsrecht)	2. Code	3. Credits 6 CP
4. Anbietender Fachbereich Wirtschaftsrecht		
5. Professor/Dozent Prof. Dr. Rainer Schackmar		
6. Studiengang Master-Studiengang Wirtschaftsrecht (LL.M.) Teilnahme empfohlen für das 1. Fachsemester	7. Art der Lehrveranstaltung Pflichtfach: _____ Wahlpflichtfach: _____ Wahlfach: _____	
8. Dauer der Lehrveranstaltung ein Semester, 4 LVS		
9. Häufigkeit des Angebotes Sommersemester: X Wintersemester: ____ erstmals angeboten: SS 2009 Andere Termine:		
10. Voraussetzungen (nach PO) [<i>ferner: Beschreibung der allg. Zugangsvoraussetzungen</i>] Keine formellen (allg. Zugangsvoraussetzungen geregelt in § 4 PO des LL.M. Wirtschaftsrecht)		
11. Qualifikationsziele [<i>erwartete Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen</i>] Das Modul macht mit der konkreten Rechtsanwendung bei der Geltung englischen oder US-amerikanischen Rechts vertraut. Die Praxis zeigt, dass bei grenzüberschreitenden Verträgen häufig englisches oder US-amerikanisches Recht gewählt wird. Darüber hinaus werden zunehmend eigenständige Unternehmen in Großbritannien und in den USA gegründet. Das Seminar beinhaltet Übungen und Fallstudien, so dass eine aktive Teilnahme erforderlich ist. Die Teilnehmer werden in die Lage versetzt, die Lösungen zu rechtlichen Problematiken zu entwickeln und Verträge in ihren wesentlichen Bestandteilen nach englischem oder US-Amerikanischem Recht praxisorientiert und sachgerecht zu gestalten. Die Veranstaltung vermittelt überwiegend (bitte die entsprechenden Kompetenz ankreuzen oder in % angeben): Fachkompetenz: 40 % Methodenkompetenz: 30 % Systemkompetenz: 20 % Sozialkompetenz: 10 %		
12. Inhalte <ul style="list-style-type: none"> - Characteristics of English and US-American Law - Sources of English Law - Sources of US-American Law - Outline of a Contract - English Law <ul style="list-style-type: none"> - Contract Law - Company Law - US-American Law <ul style="list-style-type: none"> - Contract Law - Company Law Teilmodul Seminar: ausgewählte Themen		

13. Beschreibung der Lehr- und Lernformen Vorlesung / Übung /Seminar
14. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte Workload 180 Std. für 6 Credit Points
15. Prüfung und Benotung des Moduls <i>[Bewertungsmethoden: Lernkontrolle/Leistungsüberprüfung, Dauer der Prüfung]</i> Klausur (Umfang 120 Minuten) Die Erbringung der Prüfungsleistungen in Form eines Referats, einer Hausarbeit, einer Präsentation oder einer Seminararbeit bleibt vorbehalten. Benotung erfolgt nach § 6 PO für den LL.M. Wirtschaftsrecht
16. Anmeldeformalitäten
17.Literaturhinweise, Skripte <i>[Empfohlene Literatur, Lehr- und Lernmaterialien, Literatur]</i> Werden zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben
18. Verwendbarkeit Folgemodule: Sinnvolle Kombinationsmöglichkeiten: Wirtschaftsprivatrecht I Andere Studiengänge:
19. Sonstiges <i>[Unterrichts-/Lehrsprache, Besonderheiten: z.B. Online-Anteil, Exkursionen, Gastvorträge etc.]</i> Unterrichtssprache Englisch bei Bedarf Gastvorträge und Exkursionen

1. Modultitel (ggf. + Teilmodulbezeichnung) Nationales und internationales Wettbewerbs- und Kartellrecht (Wahlpflichtmodul Wirtschaftsrecht)	2. Code	3. Credits 6 CP
4. Anbietender Fachbereich Wirtschaftsrecht		
5. Professor/Dozent N.N.		
6. Studiengang Master-Studiengang Wirtschaftsrecht (LL.M.) Teilnahme empfohlen für das 1. Fachsemester	7. Art der Lehrveranstaltung Pflichtfach: _____ Wahlpflichtfach: <u> X </u> Wahlfach: _____	
8. Dauer der Lehrveranstaltung ein Semester, 4 LVS		
9. Häufigkeit des Angebotes Sommersemester: X Wintersemester: _____ erstmals angeboten: SS 2009 Andere Termine:		
10. Voraussetzungen (nach PO) <i>[ferner: Beschreibung der allg. Zugangsvoraussetzungen]</i> Allgemeine Zulassungsvoraussetzungen, s. § 4 PO Solide Kenntnisse des deutschen Zivilrechts und Kenntnisse des nationalen Wettbewerbsrechts erwünscht		
11. Qualifikationsziele <i>[erwartete Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen]</i> Die Studierenden befassen sich vertieft mit den Grundgedanken und Ordnungsprinzipien des Kartell- und Wettbewerbsrechts als Regelinstrumente des „fairen“ Wettbewerbs zwischen Unternehmen auf nationaler und internationaler Ebene. Die Studierenden sollen lernen, kartell- und wettbewerbsrechtlich kritische Verhaltensweisen des Unternehmens und der Wettbewerber zu erkennen und diese zu vermeiden bzw. abzustellen. Die Veranstaltung vermittelt überwiegend (bitte die entsprechenden Kompetenz ankreuzen oder in % angeben): Fachkompetenz: <u> 50 </u> % Methodenkompetenz: <u> 30 </u> % Systemkompetenz: <u> 10 </u> % Sozialkompetenz: 10 %		
12. Inhalte <ul style="list-style-type: none"> - Zusammenspiel zwischen Wettbewerbsrecht und Kartellrecht - Das Prinzip des Freien Marktes und Wettbewerbsbeschränkungen - Generalklauseln und deren Auslegung durch die Rechtsprechung - Deutsches und Europäisches Wettbewerbsrecht - Schlüsselbegriffe des Wettbewerbsrechts - Sanktionen im Wettbewerbsrecht - Deutsches und Europäisches Kartellrecht - Kartell und Marktbeherrschendes Unternehmen - Kartellbehörden und Kartellgerichte - Sanktionen des Kartellrechts - Vertiefung aktueller Einzelfragen und komplexer Problembereiche der betrieblichen Praxis 		
13. Beschreibung der Lehr- und Lernformen Vorlesung/Seminar/Übung		

14. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte

Workload 180 Stunden für 6 Credit Points

15. Prüfung und Benotung des Moduls *[Bewertungsmethoden: Lernkontrolle/Leistungsüberprüfung, Dauer der Prüfung]*

Klausur (Umfang 120 Minuten), Referat, Hausarbeit oder Präsentation. Die Form wird von dem für die Veranstaltung zuständigen Lehrenden festgelegt und spätestens zum Veranstaltungsbeginn bekannt gegeben.

16. Anmeldeformalitäten

Keine

17. Literaturhinweise, Skripte *[Empfohlene Literatur, Lehr- und Lernmaterialien, Literatur]*

Literaturhinweise werden zu Beginn des Semesters in der Veranstaltung bekannt gegeben.

18. Verwendbarkeit

Folgemodule:

Sinnvolle Kombinationsmöglichkeiten:

Andere Studiengänge:

19. Sonstiges *[Unterrichts-/Lehrsprache, Besonderheiten: z.B. Online-Anteil, Exkursionen, Gastvorträge etc.]*

Deutsch

1. Modultitel (ggf. + Teilmodulbezeichnung) Vertiefung Patent-, Geschmacksmuster-, Kennzeichen- und Urheberrecht (Wahlpflichtmodul Wirtschaftsrecht)	2. Code	3. Credits 6 CP
4. Anbietender Fachbereich Wirtschaftsrecht		
5. Professor/Dozent N.N.		
6. Studiengang Master-Studiengang Wirtschaftsrecht (LL.M.) Teilnahme empfohlen für das 1. Fachsemester	7. Art der Lehrveranstaltung Pflichtfach: _____ Wahlpflichtfach: <u> X </u> Wahlfach: _____	
8. Dauer der Lehrveranstaltung ein Semester, 4 LVS		
9. Häufigkeit des Angebotes Sommersemester: X Wintersemester: _____ erstmals angeboten: SS 2009 Andere Termine:		
10. Voraussetzungen (nach PO) [ferner: Beschreibung der allg. Zugangsvoraussetzungen] Allgemeine Zulassungsvoraussetzungen, s. § 4 PO Erforderlich sind solide Kenntnisse des deutschen Wirtschaftsprivatrechts, vorteilhaft solche im gewerblichen Rechtsschutz		
11. Qualifikationsziele [erwartete Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen] Die Veranstaltung vermittelt vertiefte Kenntnisse des nationalen und internationalen Patent-, Geschmacksmuster-, Kennzeichen- und Urheberrechts. Die Studierenden sind in der Lage, schutzfähige Patente, Gebrauchsmuster, Geschmacksmuster, Marken und Kennzeichen in der betrieblichen Praxis zu erkennen, die im Zusammenhang mit Patenten, Gebrauchsmustern, Geschmacksmustern, Kennzeichen und Urheberrechten in der betrieblichen Praxis auftretenden Probleme zu erkennen und rechtlich abgesicherte Lösungen zu erarbeiten sowie den unternehmerisch gebotenen Schutz eigenständig zu veranlassen sowie praxisgerecht durchzusetzen. Die Veranstaltung vermittelt überwiegend (bitte die entsprechenden Kompetenz ankreuzen oder in % angeben): Fachkompetenz: <u> 50 </u> % Methodenkompetenz: <u> 30 </u> % Systemkompetenz: <u> 10 </u> % Sozialkompetenz: 10 %		
12. Inhalte Die Veranstaltung befasst sich mit Einzelproblemen der Immaterialgüterrechte. Vorgestellt werden zunächst für das Patentrecht die möglichen Schutzrechtsstrategien des Unternehmens, d.h. das Unternehmen muss zunächst entscheiden, ob es eher defensiv oder aggressiv Patentanmeldungen vornimmt, was Auswirkungen auch auf die Investition in die Forschung und Entwicklung hat. Vertiefend behandelt werden Schlüsselbegriffe des Patent-, Marken-, Urheberrechts, etc, wie beispielweise erfinderischer Schritt, Neuheitsbegriff, absolutes Schutzhindernisse, Werkbegriff des UrhG, etc, anhand neuer und neuester Rechtsprechung des BGH, EuGH, BPatG, Europäischen Patentamtes sowie der Oberlandesgerichte. <ul style="list-style-type: none"> - Innovations- und Investitionsentscheidung des Unternehmens - Erfinderischer Schritt und Neuheit im PatentG aus Sicht des BGH, BPatG, Eruopäischem Patentamtes - Absolute Schutzhindernisse (beschreibende Angaben / Freihaltebedürfnis), Verwehlungsgefahr , rechtserhaltende Benutzung und Markenmäßige Benutzung in der Rechtsprechung des BGH, EuGH, BPatG und DPMA sowie des Europäischen Markenamtes - Werkbegriff und Schöpfung im Urheberrecht, auch in Abgrenzung zum Geschmacksmusterrech 		

<ul style="list-style-type: none">- Patente und Gebrauchsmuster- Schutz von Geschmacksmustern und Modellen- Schutz von Marken, Geschäftsbezeichnungen und geographischen Herkunftsangaben- Urheberrecht- Verfahrensrecht und Rechtsschutz- Vorbeugende Schutzstrategien und Verhalten bei Schutzrechtsverletzungen
13. Beschreibung der Lehr- und Lernformen Vorlesung/Seminar/Übung
14. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte Workload 180 Stunden für 6 ECTS
15. Prüfung und Benotung des Moduls <i>[Bewertungsmethoden: Lernkontrolle/Leistungsüberprüfung, Dauer der Prüfung]</i> Klausur (Umfang 120 Minuten), Referat, Hausarbeit oder Präsentation. Die Form wird von dem für die Veranstaltung zuständigen Lehrenden festgelegt und spätestens zum Veranstaltungsbeginn bekannt gegeben.
16. Anmeldeformalitäten Keine
17. Literaturhinweise, Skripte <i>[Empfohlene Literatur, Lehr- und Lernmaterialien, Literatur]</i> Literaturhinweise werden zu Beginn des Semesters in der Veranstaltung bekannt gegeben.
18. Verwendbarkeit Folgemodule: Sinnvolle Kombinationsmöglichkeiten: Andere Studiengänge:
19. Sonstiges <i>[Unterrichts-/Lehrsprache, Besonderheiten: z.B. Online-Anteil, Exkursionen, Gastvorträge etc.]</i> Deutsch

1. Modultitel (ggf. + Teilmodulbezeichnung) Informationsrecht (Wahlpflichtmodul Wirtschaftsrecht)	2. Code	3. Credits 6 CP
4. Anbietender Fachbereich Wirtschaftsrecht		
5. Professor/Dozent Prof. Dr. Ralf B. Abel, LbA Dipl.-Ing. (TU) Dipl.-Ing. (FH) Matthias Dick		
6. Studiengang Master-Studiengang Wirtschaftsrecht (LL.M.) Teilnahme empfohlen für das 1. Fachsemester	7. Art der Lehrveranstaltung Pflichtfach: _____ Wahlpflichtfach: <u> X </u> Wahlfach: _____	
8. Dauer der Lehrveranstaltung ein Semester, 4 LVS		
9. Häufigkeit des Angebotes Sommersemester: X Wintersemester: _____ erstmals angeboten: SS 2009 Andere Termine:		
10. Voraussetzungen (nach PO) [<i>ferner: Beschreibung der allg. Zugangsvoraussetzungen</i>] Allgemeine Zulassungsvoraussetzungen, s. § 4 PO Vertrautheit im Umgang mit moderner Informations- und Kommunikationstechnik sowie solide Kenntnisse des deutschen Zivil- und Öffentlichen Rechts erforderlich.		
11. Qualifikationsziele [<i>erwartete Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen</i>] Die Studierenden haben vertiefte Kenntnisse im speziellen Komplex der modernen Informationstechnologie. Sie sind selbständig in der Lage Chancen und Risiken zu erkennen, diese unternehmenswirksam zu nutzen bzw. geeignete Maßnahmen zu ergreifen. Dabei verfügen Sie über spezielle Kenntnisse auf dem Gebiet des Umgangs mit Informationen in Wirtschaft und Gesellschaft (Informationshandel, Berichterstattung/PR/Werbung, Datenschutz und Datensicherung, Telemedien, unter besonderer Berücksichtigung staatlicher Einwirkungs- und Eingriffsbefugnisse). Sie sind in der Lage, eigenständig typische aber auch außergewöhnliche informationsrechtliche Interessen und Belange in Unternehmen auszumachen, rechtlich zu bewerten und praxisgerechte Lösungsmöglichkeiten zu entwickeln. Die Veranstaltung vermittelt überwiegend (bitte die entsprechenden Kompetenz ankreuzen oder in % angeben): Fachkompetenz: 45 % Methodenkompetenz: 30 % Systemkompetenz: 20 % Sozialkompetenz: 5 %		
12. Inhalte <ul style="list-style-type: none"> - Rechtsgrundlagen des Umgangs mit Informationen - Information und Medien: Berichterstattung / PR / Werbung - Sicherheit der Informationstechnologien - Datenschutz - Informationshandel - Recht des elektronischen Geschäftsverkehrs und der elektronischen Kommunikation, des elektronischen Dokumentenverkehrs sowie der elektronischen Signaturen - IT-Vertragsrecht - Computerprogramme: Rechtliche und technische Schutzmechanismen - - Datenschutz und Sicherheit der Informationstechnologien 		
13. Beschreibung der Lehr- und Lernformen Vorlesung/Übung		

14. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte Workload 180 Stunden für 6 ECTS
15. Prüfung und Benotung des Moduls <i>[Bewertungsmethoden: Lernkontrolle/Leistungsüberprüfung, Dauer der Prüfung]</i> Klausur (Umfang 120 Minuten), Referat, Hausarbeit oder Präsentation. Die Form wird von dem für die Veranstaltung zuständigen Lehrenden festgelegt und spätestens zum Veranstaltungsbeginn bekannt gegeben.
16. Anmeldeformalitäten Keine
17. Literaturhinweise, Skripte <i>[Empfohlene Literatur, Lehr- und Lernmaterialien, Literatur]</i> Manssen: Telekommunikations- und Multimediarecht Auf Grund der Aktualität werden spezielle Literaturhinweise jeweils zu Beginn des Semesters in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
18. Verwendbarkeit Folgemodule: Sinnvolle Kombinationsmöglichkeiten: Andere Studiengänge:
19. Sonstiges <i>[Unterrichts-/Lehrsprache, Besonderheiten: z.B. Online-Anteil, Exkursionen, Gastvorträge etc.]</i> Deutsch

1. Modultitel (ggf. + Teilmodulbezeichnung) Modul Fachfremdsprache – Englisch (Wahlpflichtbereich Schlüsselqualifikationen)	2. Code	3. Credits 3 CP
4. Anbietender Fachbereich Fremdsprachenzentrum für den Fachbereich Wirtschaftsrecht		
5. Professor/Dozent Rita Bagchi		
6. Studiengang Master-Studiengang Wirtschaftsrecht (LL.M.) Teilnahme empfohlen für das 2. Fachsemester	7. Art der Lehrveranstaltung Pflichtfach: _____ Wahlpflichtfach: <u> X </u> Wahlfach: _____	
8. Dauer der Lehrveranstaltung Ein Semester, 2 LVS		
9. Häufigkeit des Angebotes Sommersemester: _____ Wintersemester: <u> X </u> erstmals angeboten: WS 2009/10 Andere Termine:		
10. Voraussetzungen (nach PO) [ferner: Beschreibung der allg. Zugangsvoraussetzungen] Keine formellen (allg. Zugangsvoraussetzungen geregelt in § 4 PO des LL.M. Wirtschaftsrecht) Vertiefte Kenntnisse der englischen Wirtschafts- und Rechtssprache erforderlich.		
11. Qualifikationsziele [erwartete Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen] With the undertaking and successful completion of this course students will have received a firm grounding in the Working of International Business. They will be able to deal with Multicultural Business Entities and work across borders while being able to know the importance of differences in regulations, methodologies, business expectations, human factors and workflow across varied countries. Die Veranstaltung vermittelt überwiegend (bitte die entsprechenden Kompetenz ankreuzen oder in % angeben): Fachkompetenz: 50 % Methodenkompetenz: 20 % Systemkompetenz: 10 % Sozialkompetenz: 30 %		
12. Inhalte 1. Intercultural Management and Business Manners. (Main countries dealt with are: China, India, South Africa, Japan, U.A.E., Australia, The United Kingdom., U.S.A. and Brazil) 2. Developing International Markets. 3. Fundamentals of International Trade. <ul style="list-style-type: none"> - Trade Enquiries, Orders and their fulfilments. - Trade Documents - Delivery Terms. (Incoterms / International Rules and Terms) - Payment Terms. - Letter of Credit. - Trade Disputes. 		
13. Beschreibung der Lehr- und Lernformen Seminaristischer Unterricht		
14. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte Workload 90 Std. für 3 Credit Points		

<p>15. Prüfung und Benotung des Moduls <i>[Bewertungsmethoden: Lernkontrolle/Leistungsüberprüfung, Dauer der Prüfung]</i></p> <p>Klausur (Umfang 60 Minuten), Referat, Hausarbeit oder Präsentation. Die Form wird von dem für die Veranstaltung zuständigen Lehrenden festgelegt und spätestens zum Veranstaltungsbeginn bekannt gegeben.</p>
<p>16. Anmeldeformalitäten</p> <p>Keine Anmeldung erforderlich</p>
<p>17. Literaturhinweise, Skripte <i>[Empfohlene Literatur, Lehr- und Lernmaterialien, Literatur]</i></p> <p>Handouts and Notes Given.</p>
<p>18. Verwendbarkeit</p> <p>Folgemodule:</p> <p>Sinnvolle Kombinationsmöglichkeiten:</p> <p>Andere Studiengänge:</p>
<p>19. Sonstiges <i>[Unterrichts-/Lehrsprache, Besonderheiten: z.B. Online-Anteil, Exkursionen, Gastvorträge etc.]</i></p> <p>Englischsprachige Lehrveranstaltung</p>

1. Modultitel (ggf. + Teilmodulbezeichnung) Modul Informationstechnologie - SAP für Wirtschaftsjuristen (Wahlpflichtbereich Schlüsselqualifikationen)	2. Code	3. Credits 3 CP
4. Anbietender Fachbereich Wirtschaftsrecht		
5. Professor/Dozent LbA Dipl.-Ing. (TU) Dipl.-Ing. (FH) Matthias Dick		
6. Studiengang Master-Studiengang Wirtschaftsrecht (LL.M.) Teilnahme empfohlen für das 2. Fachsemester	7. Art der Lehrveranstaltung Pflichtfach: _____ Wahlpflichtfach: <u> x </u> Wahlfach: _____	
8. Dauer der Lehrveranstaltung Ein Semester, 2 LVS	9. Häufigkeit des Angebotes Sommersemester: _____ Wintersemester: <u> X </u> erstmals angeboten: WS 2009/10 Andere Termine:	
10. Voraussetzungen (nach PO) [<i>ferner: Beschreibung der allg. Zugangsvoraussetzungen</i>] Keine formellen (allg. Zugangsvoraussetzungen geregelt in § 4 PO des LL.M. Wirtschaftsrecht) Allg. Voraussetzungen: Gefestigte Kenntnisse im Umgang moderner Informations- und Kommunikationstechnik.		
11. Qualifikationsziele [<i>erwartete Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen</i>] Die Studierenden beherrschen den standardmäßigen Umgang mit dem SAP-System und besitzen vertiefte Kenntnisse in den Komplexen Personal (SAP HR) und Controlling (SAP CO). Sie sind in der Lage, organisatorisch die Einführung eines SAP-Systems im Unternehmen zu begleiten bzw. an einem bestehenden System unternehmensrelevante Vorgänge eigenverantwortlich zu bearbeiten. Die Veranstaltung vermittelt überwiegend (bitte die entsprechenden Kompetenz ankreuzen oder in % angeben): Fachkompetenz: <u> 80 </u> % Methodenkompetenz: <u> 20 </u> % Systemkompetenz: <u> </u> % Sozialkompetenz: <u> </u> %		
12. Inhalte - Grundlagen der Prozessoptimierung - Historische Entwicklung von SAP - Aufbau und Anwendungsbereiche von SAP R/3 - Grundlagen Modulkonzept SAP R/3 - Umgang mit IDES-Mandant - praktische Anwendung der Module HR und CO		

14. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte

Workload 90 Std. für 3 Credit Points

15. Prüfung und Benotung des Moduls *[Bewertungsmethoden: Lernkontrolle/Leistungsüberprüfung, Dauer der Prüfung]*

Klausur (Umfang 60 Minuten), Referat, Hausarbeit oder Präsentation. Die Form wird von dem für die Veranstaltung zuständigen Lehrenden festgelegt und spätestens zum Veranstaltungsbeginn bekannt gegeben.

16. Anmeldeformalitäten

Keine

17. Literaturhinweise, Skripte *[Empfohlene Literatur, Lehr- und Lernmaterialien, Literatur]*

Körsgen: SAP R/3 Arbeitsbuch

Guder: SAP R/3 Enterprise Grundlagen

Skript Navigationskurs

Skript Fallstudie

18. Verwendbarkeit

Folgemodule: keine

Sinnvolle Kombinationsmöglichkeiten:

Modul Personal

Andere Studiengänge:

BWL

19. Sonstiges *[Unterrichts-/Lehrsprache, Besonderheiten: z.B. Online-Anteil, Exkursionen, Gastvorträge etc.]*

Lehrsprache: Deutsch

1. Modultitel (ggf. + Teilmodulbezeichnung) Modul Soziale Kompetenz – Projektmanagement (Wahlpflichtbereich Schlüsselqualifikationen)	2. Code	3. Credits 3 CP
4. Anbietender Fachbereich Wirtschaftsrecht		
5. Professor/Dozent Dipl.-Kfm. Udo Jakob		
6. Studiengang Master-Studiengang Wirtschaftsrecht (LL.B.) Teilnahme empfohlen für das 2 .Fachsemester	7. Art der Lehrveranstaltung Pflichtfach: _____ Wahlpflichtfach: X Wahlfach: _____	
8. Dauer der Lehrveranstaltung Ein Semester, 2 LVS		
9. Häufigkeit des Angebotes Sommersemester: _____ Wintersemester: <u> x </u> erstmals angeboten: WS 2009/10 Andere Termine:		
10. Voraussetzungen (nach PO) [<i>ferner: Beschreibung der allg. Zugangsvoraussetzungen</i>] Keine formellen (allg. Zugangsvoraussetzungen geregelt in § 4 PO des LL.M. Wirtschaftsrecht)		
11. Qualifikationsziele [<i>erwartete Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen</i>] Projekte initiieren, durchführen und zum Abschluss bringen: Wahl der richtigen organisatorischen Einbindung, Einsatz von Planungs-, Ideenfindungs-, Entscheidungs- und Darstellungstechniken Die Veranstaltung vermittelt überwiegend (bitte die entsprechenden Kompetenz ankreuzen oder in % angeben): Fachkompetenz: 10 % Methodenkompetenz: 40 % Systemkompetenz: 10 % Sozialkompetenz: 40 %		
12. Inhalte <ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen (Der Begriff des Projektes / Projektarten / Organisatorische Einbindung) - Phasen des Projektmanagement (Projektinitialisierung / Projektdurchführung / Projektabschluss) - Instrumente des Projektmanagement (Ideenfindungs- bzw. Kreativitätstechniken Entscheidungsfindungstechniken / Analyse-, Planungs- und Darstellungstechniken) 		
13. Beschreibung der Lehr- und Lernformen Impulsvorträge Fallstudien Transferprojekte		

14. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte

Workload 90 Std. für 3 Credit Points

15. Prüfung und Benotung des Moduls *[Bewertungsmethoden: Lernkontrolle/Leistungsüberprüfung, Dauer der Prüfung]*

Klausur (Umfang 60 Minuten), Referat, Hausarbeit oder Präsentation. Die Form wird von dem für die Veranstaltung zuständigen Lehrenden festgelegt und spätestens zum Veranstaltungsbeginn bekannt gegeben.

16. Anmeldeformalitäten

Regelung über Dekanat bzw. Intranet

17. Literaturhinweise, Skripte *[Empfohlene Literatur, Lehr- und Lernmaterialien, Literatur]*

Skript vorhanden, über Dekanat bzw. Intranet beziehbar

18. Verwendbarkeit

Folgemodule:

Sinnvolle Kombinationsmöglichkeiten:

Andere Studiengänge: -

19. Sonstiges *[Unterrichts-/Lehrsprache, Besonderheiten: z.B. Online-Anteil, Exkursionen, Gastvorträge etc.]*

Teilnehmerzahl auf 15-20 begrenzt

1. Modultitel (ggf. + Teilmodulbezeichnung) Master-Thesis (mit unterstützendem Master-Coaching)	2. Code	3. Credits 30 CP
4. Anbietender Fachbereich Wirtschaftsrecht		
5. Professor/Dozent Alle am Fachbereich hauptamtlich Lehrenden; hauptamtlich Lehrende an anderen Hochschulen mit Zustimmung des Prüfungsausschusses		
6. Studiengang Master-Studiengang Wirtschaftsrecht (LL.M.) empfohlen für das 3. Fachsemester	7. Art der Lehrveranstaltung Pflichtfach: __X__ Wahlpflichtfach: ____ Wahlfach: ____	
8. Dauer der Lehrveranstaltung Master-Coaching: 4 LVS; die Bearbeitungszeit für die Master-Thesis beträgt sechs Monate.		
9. Häufigkeit des Angebotes Sommersemester: __X__ Wintersemester: ____ erstmals angeboten: SS 2010 Andere Termine:		
10. Voraussetzungen (nach PO) [<i>ferner: Beschreibung der allg. Zugangsvoraussetzungen</i>] Keine formellen (allg. Zugangsvoraussetzungen geregelt in § 4 PO des LL.M. Wirtschaftsrecht); solider wirtschaftsrechtlicher Ausbildungs- und Kenntnisstand notwendig		
11. Qualifikationsziele [<i>erwartete Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen</i>] Die Master-Arbeit soll zeigen, dass der Studierende in der Lage ist, innerhalb einer vorgegebenen Frist ein anspruchsvolles wirtschaftsrechtliches Thema selbständig und qualifiziert unter Anwendung wissenschaftlicher Methoden zu bearbeiten. Die Veranstaltung vermittelt überwiegend (bitte die entsprechenden Kompetenz ankreuzen oder in % angeben): Fachkompetenz: 60 % Methodenkompetenz: 30 % Systemkompetenz: 10 % Sozialkompetenz: %		
12. Inhalte Das Thema der Master-Arbeit soll interdisziplinär angelegt sein, ihr Thema muss zu einem erheblichen Teil juristisch ausgerichtet sein. Das dritte Semester ist ausschließlich für die Master-Arbeit vorgesehen, die nach Möglichkeit in einem Unternehmen oder im Ausland erstellt werden soll. Zur Unterstützung wird ein Seminar (Master-Coaching) im Umfang von vier Semesterwochenstunden angeboten. Durch das Master-Coaching werden den Studierenden in allgemeiner Form die Gemeinsamkeiten und Unterschiede in der wissenschaftlichen Arbeit von Juristen und Wirtschaftswissenschaftlern aufgezeigt. Ferner erfolgt eine individuelle Begleitung durch den gewählten Betreuer.		

13. Beschreibung der Lehr- und Lernformen

Die Master-Arbeit ist in Schriftform vorzulegen. Das Master-Coaching umfasst Blockveranstaltungen zur wissenschaftlichen Arbeitsweise aus juristischer und aus wirtschaftswissenschaftlicher Sicht. Die Anfertigung der Arbeit wird durch unterstützende Seminare begleitet. Daneben findet eine individuelle Betreuung in Einzelbesprechungen und E-Mail-gestützt statt.

14. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte

Workload 900 Std. für 30 Credit Points

15. Prüfung und Benotung des Moduls *[Bewertungsmethoden: Lernkontrolle/Leistungsüberprüfung, Dauer der Prüfung]***16. Anmeldeformalitäten**

- Kontaktaufnahme mit der für die Betreuung gewünschten Lehrkraft, Besprechung von Themenwünschen
- formelle Ausgabe des Themas der Master-Arbeit durch den Prüfungsausschuss

17. Literaturhinweise, Skripte *[Empfohlene Literatur, Lehr- und Lernmaterialien, Literatur]*

- Hinweise zur Anfertigung wissenschaftlicher Arbeiten der einzelnen Betreuer mit weiteren Literaturhinweisen

18. Verwendbarkeit

Folgemodule:

Sinnvolle Kombinationsmöglichkeiten:

Andere Studiengänge:

19. Sonstiges *[Unterrichts-/Lehrsprache, Besonderheiten: z.B. Online-Anteil, Exkursionen, Gastvorträge etc.]*

- Deutsch oder Englisch